

## Der Brieföffner – Gedanken und Geschichten

Ohne Briefmarken und Briefumschläge, keine Brieföffner! Die erste offizielle Briefmarke der Welt wurde im Vereinigten Königreich 1840 herausgegeben und im gleichen Zeitraum kam auch der Briefumschlag, mit gummiertem Verschluss, wie wir ihn noch heute kennen, auf den Markt. Demnach



Engel und Teufel © J. Vermes

ist der Brieföffner etwa 175 Jahre alt. Ein Jubiläum! Grund, sich zu freuen, aber auch sich Gedanken über die Zukunft dieser schlanken, oft kunstvoll bearbeiteten Utensilien zu machen. Wer schreibt, wer bekommt heute im multimedialen Zeitalter noch echte, von Hand geschriebene Briefe? Rechnungen und Reklame kommen auch immer öfter per E-Mail ins Haus. Ist der Brieföffner in unserer Zeit zum altmodischen Kultobjekt verkommen?

Unter anderem diese Befürchtung hat mich bewogen, einige (ca. 800 Stück) dieser kleinen

Kunstwerke für die Zukunft zu „retten“ und zu einer Sammlung zusammenzutragen. Als ich vor 30 Jahren damit angefangen habe, ging man auf Flohmärkte,



Ausstellung Moro Antik Budapest 2008 © J. Vermes

Sammlerbörsen, und in Antiquitätengeschäfte, traf Händler und andere Sammler. Man freute sich

gemeinsam über einfache Funde genauso wie über aussergewöhnliche Raritäten, in der Schweiz oder auf Reisen, überall auf der Welt. Wenn ich heute das Wort „Brieföffner“ in meinen PC eintippe, bekomme ich unzählige Treffer und bei Variierung des Suchens noch mehr dazu. Ein Fortschritt? Vielleicht. Nur passieren dabei weniger solch schöne Geschichten wie die folgende:



Ausstellung Moro Antik Budapest 2008 © J. Vermes

In Sydney sah ich einen Engel. Er war aus Bronze, seine hochgehobenen Flügel bildeten die Klinge des skulpturartigen Brieföffners. Ein wunderschönes und teures Exemplar! Ich flog ohne ihn nach Europa zurück... Nicht viel später, in Basel, hat mich ein Teufel verführen wollen. Er war aus Bronze, seine hochgehobenen Flügel bildeten die Klinge der

Brieföffner-Erscheinung. Das Pendant zum Engel! Natürlich gleichermaßen kostspielig. Ich habe mich dennoch ergeben... Zum Glück konnte ich den australischen Engel auch noch erwerben. Seitdem schmücken die beiden friedlich nebeneinander meine Sammlung!